Der beginnende Wahnsinn in 365 Schritten / 289. Schritt

Wer oder was tut eigentlich wem oder warum eines? Gesagt werden darf alles, wenn auch nicht immer oder überall, doch im Prinzip gibt es keines! Es gibt kein Da und kein Dort, kein Hier und kein Jetzt! Es gibt nur die Milchstraße – und das sogar nur manchmal, wenn man hinter die vordersten Sterne sieht.

Und genauso ist es mit dem Leben! Es rauschen die Mühlen am klappernden Bach. Und irgendwo auf der Welt wird ein Kind geboren, im Sekundentakt eines Wahnsinns, der kein Ende nehmen will. So einfach ist Mathematik!

Über den Wolken, wo die Freiheit wohl grenzenlos ist, fliegen die Blechengel hin und her, hinüber und herüber, oder die Krähen bringen den Palmenzweig als Friedenszeichen in eine verlorene Welt, in der jeder eine Arche ist, bloß kein Idiot!

Lache mit uns, du Vagabund der einsamen Wanderwege, aber weiche den Wallfahrten aus, wenn du kannst, sonst lullen dich die Litaneien ein, die sie sich vorbeten, wenn sie ihre Länder verlassen, um etwas zu tun, das unglaublich ist: Sie wollen dich essen!

Denn immer immer wieder geht die Ssssonnnne auf und immer immer wieder lacht und lacht und lacht und lacht und … Manchmal freilich merkt man gar nicht mehr, warum es vier Himmelrichtungen gibt. Es könnte genauso eine einzige sein … Unten nämlich, ganz unten!

Trotzdem kommen von oben die guten Ratschläge. Ganze Expertenteams haben sich zusammengetan, damit sie für dich und für mich, nicht aber für sich selbst beurteilen können, was Sache ist. Dafür haben sie Tage und Nächte durchgegessen – aus dem Schlaraffenland und wieder zurück.

Nebenbei hat sich die Erde weitergedreht. Und sie hat dabei sämtliche Weisheiten verbraucht, die ihr zur Verfügung standen. Jetzt ist sie alt! Doch Alter schützt vor Torheit nicht – im Gegenteil! Die Alten stehen herum, in der irrigen Annahme befangen, weise gewesen zu sein.

Bei so viel Weisheit wird uns ganz schwarz vor Augen. Wir sehen die Hand vor dem Mund nicht mehr, nur noch die Arbeit, deren Ertrag in die Hände derer abwandert, die damit gar nichts zu tun hatten. Aber die Weisen tagen weiterhin und niemand wirft ihnen vor, daß sie reich dabei werden.

Wer oder was wem eigentlich, oder warum, eines tut, ist nicht länger nachvollziehbar, denn die Welt ist so groß wie ein Pflaumenkern – vor allem, wenn man keinen Platz mehr darin hat. Trotzdem ahnt man manchmal noch die Milchstraße hinter den vordersten Sternen, vor allem, wenn im Sekundentakt Kinder geboren werden.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk